

- 08:30 Einlass - Begrüßungskaffee
- 09:00 Eröffnung
- 09:15 **Die Bedeutung der alltäglichen Aktivität in Antike und Gegenwart**
Stefan Marty-Teuber
- 10:15 Pause
- 10:45 **Aktivitäten des täglichen Lebens - ATL Geschichte und Zukunft**
Sr. Liliane Juchli, Stefan Knobel
- 12:30 Mittag
- 13:30 Workshops
- WORKSHOP 1
13:30 - 14:45

WORKSHOP 2
13:30 - 14:45

WORKSHOP 3
13:30 - 14:45

WORKSHOP 4
13:30 - 14:45
- WORKSHOP 5
13:30 - 14:45

WORKSHOP 6
13:30 - 14:45

WORKSHOP 7
13:30 - 14:45

WORKSHOP 8
13:30 - 14:45
- 14:45 Pause
- 15:15 Workshops
- WORKSHOP 1
15:15 - 16:30

WORKSHOP 2
15:15 - 16:30

WORKSHOP 3
15:15 - 16:30

WORKSHOP 4
15:15 - 16:30
- WORKSHOP 5
15:15 - 16:30

WORKSHOP 6
15:15 - 16:30

WORKSHOP 7
15:15 - 16:30

WORKSHOP 8
15:15 - 16:30
- 16:30 Resümee
- 17:00 Ende

WORKSHOP 1

Aktivitäten des täglichen Lebens
Der Kern der menschlichen Entwicklung

Sr. Liliane Juchli, Stefan Knobel

WORKSHOP 2

Kann man hohe Spannung lernen - und wenn ja, wie?
Betreuung als Lernangebot für die Spannungsregulation bei Menschen nach einem schweren SHT!
Cornelia Filipiak, Peter Webert

WORKSHOP 3

Intensivpflege - trivial oder nicht trivial?
ATL - Kernkompetenz der Intensivpflege
Christine Grasberger, Hubert Zimmermann

WORKSHOP 4

Wie entwickle ich meine Gesundheit - in der Alltagsbewegung
Gerald Zussner, Stefan Marty-Teuber

WORKSHOP 5

Kinaesthetics Palliativ Care
ATL gestalten heisst Lebensqualität ermöglichen
Johanna Meyer, Michaela van Griensven

WORKSHOP 6

Aktivitäten des täglichen Lebens - Schule trifft Praxis
Die Bedeutung der Lernumgebung in Schule und Praxis
Susanne Kowald, Martina Taschner

WORKSHOP 7

Waschen und Kleiden im Alltag
Lern- oder Versorgungsangebot?
Renate Gsodam, Karin Obermühlner

WORKSHOP 8

Vielfalt in Alltagsaktivitäten
Lernen und leben mit Handicap
Maria Kroiß, Joachim Reif

Filipiak, Cornelia DE - Treuchtlingen
Heilerziehungspflegerin, Kinaesthetics-Trainerin

Grasberger, Christine AT - Linz
DGKP, Kinaesthetics-Ausbilderin

Gsodam, Renate AT - Steinfeld
DGKP, Kinaesthetics-Trainerin

Sr. Juchli, Liliane CH - Brunnen
Ordensschwester, Dr. hc. Universität Freiburg

Knobel, Stefan CH - Schübelbach
Kinaesthetics-Ausbilder

Kowald, Susanne AT - Baden
Pflegepädagogin, Kinaesthetics-Trainerin

Kroiß, Maria AT - Ruprechtshofen
FSB, Kinaesthetics-Trainerin

Marty-Teuber, Stefan CH - Wil
Altphilologe, RP Curriculum & Forschung EKA

Meyer, Johanna AT - Traun
DGKP, Kinaesthetics-Trainerin

Obermühlner, Karin AT - Aigen
FSB, Kinaesthetics-Trainerin

Reif, Joachim AT - Linz
FSB, Kinaesthetics-Trainer

Taschner, Martina AT - Wien
Pflegepädagogin, Kinaesthetics-Trainerin

van Griensven, Michaela AT - Mattsee
DGKP, Kinaesthetics-Trainerin

Webert, Peter DE - Ettenstatt
Ergo- und Kunsttherapeut, Kinaesthetics-Trainer

Zimmermann, Hubert CH - Mastrils
Pflegeexperte, Kinaesthetics-Trainer

Zussner, Gerald AT - Bruck an der Glocknerstrasse
Pflegepädagoge, Kinaesthetics-Trainer



„Lebensqualität“
die Fachzeitschrift für Kinaesthetics
www.zeitschriftlq.com

ATL. Die „Aktivitäten des täglichen Lebens“ (ATL) von Schwester Liliane Juchli sind das bekannteste Modell zur Erhebung und Systematisierung des individuellen Pflegebedarfs von Menschen. Das Modell der ATL basiert auf dem ganzheitlichen Denken, der Haltung und dem Pflegeverständnis von Sr. Liliane Juchli und bildet noch heute ein Fundament, auf dem konkretes pflegerisches Handeln und Verhalten beruht. Die Idee der Bedeutung der menschlichen Grundbedürfnisse kann in der Geschichte weit zurückverfolgt werden. Dadurch, dass Sr. Liliane sie in allen Auflagen des ersten deutschsprachigen Standardwerks der Pflege verankerte, haben die ATL die Entwicklung der Pflege und der Pflegewissenschaft maßgeblich geprägt.

Sr. Liliane. „Woran sollte sich die Pflege, Betreuung oder Therapie von Menschen grundsätzlich orientieren?“

Sr. Liliane vertritt die Haltung: „Daran, dass jeder einzelne seine ganz individuellen Grundbedürfnisse (ruhen und schlafen, sich bewegen, essen und trinken usw.) möglichst selbstständig erfüllen kann, sodass seine persönliche Integrität und Würde bewahrt wird.“

Diesen ganzheitlichen Ansatz entwickelte Sr. Liliane als junge Pflegelehrerin in ihren Arbeitsblättern und differenzierte ihn in ihrem umfassenden Pflegehandbuch über Jahrzehnte aus. Früh hatte sie Kontakt mit Kinaesthetics und erkannte die Übereinstimmungen in den grundsätzlichen Anliegen. Im Zentrum steht für Sr. Liliane nicht nur eine ganzheitliche Sicht auf die Pflege, sondern auch ein ganzheitliches Selbst- und Menschenbild. Dieses beruht auf der Würde des Menschen und der Überzeugung, dass das Ganze mehr als die Summe seiner Teile ist – und somit der Mensch keine linear funktionierende Maschine.

Zukunft der Pflege bzw. der ATL. Seit einem halben Jahrhundert verinnerlichen viele Pflegefachleute den Ansatz von Sr. Liliane als ihre persönliche professionelle Haltung. In jüngerer Zeit kommt diese aber zunehmend unter den Druck der Dokumentationspflicht, Ökonomisierung und Rationalisierung der Pflege. Pflegenden geraten leicht in dieses Spannungsfeld von äußeren Ansprüchen und innerer Überzeugung.

Qualitative Pflege und Betreuung für die Zukunft zu sichern, fordert uns heraus. Ohne Zweifel ist der Kern des professionellen pflegerischen Verhaltens noch immer die Kompetenz, sein Handeln bewusst an den jeweiligen Menschen und seine Situation anzupassen. Die Grundlage hierfür ist eine differenzierte und bewusste Wahrnehmung des eigenen Tuns. Und genau hier kann Kinaesthetics einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Unterstützung von Menschen in alltäglichen Aktivitäten so zu gestalten, dass sie sich dabei als „lebenskompetent“ erfahren, ihre Möglichkeiten entwickeln und ihre Würde bewahren.



Kinaesthetics
Österreich



Kinaesthetics

Kinaesthetics-Fachtagung

11. November 2016
Landeskrankenhaus Mistelbach
Liechtensteinstraße 67
2130 Mistelbach
Österreich

Die Aktivitäten des täglichen Lebens - Geschichte und Zukunft

Die Fachtagung richtet sich an

- Führungspersonen und Verantwortungs-trägerInnen von Institutionen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Interessierte in Pflege und Betreuung
- Kinaesthetics-TrainerInnen
- Pflegenden Angehörige

Anmeldung unter:
www.kinaesthetics.at

Tagungs-Kosten

120,- € Tagungspauschale p. P.
inkl. Verpflegung

Kinaesthetics-Fachtagung
11. November 2016, Mistelbach

**Die Aktivitäten des täglichen
Lebens - Geschichte und Zukunft**